

c r b

jahresbericht.

2025

JAHRESBERICHT DER SCHWEIZERISCHEN ZENTRALSTELLE FÜR BAURATIONALISIERUNG CRB



CRB. Damit wir uns verstehen.



Vorwort

Solide Planung bedingt ein stabiles Fundament

2025 war in mancherlei Hinsicht ein besonderes Jahr. Verlässliche Werte gelten nicht mehr. Wirtschaft und Politik versuchen, sich in einer manchmal unangebrachten Art zu beeinflussen. Unsere Sozialisation – zumindest die der meisten – verlangt nach Korrektur und Emanzipation. Diese Herausforderung gilt selbstverständlich nicht nur für uns. Aber sie betrifft auch unseren Bereich. Wir lassen uns durch sie nicht lähmen, sondern gehen sie an.

Unser Beitrag ist und bleibt, im Baubereich den Lead bei der Standardisierung sowie bei der Strukturierung von Bauprozessen, Bauteilen und der fachlichen Nomenklatur zu übernehmen. Wir arbeiten an unseren bewährten Produkten, die wir laufend verbessern und an aktuelle Tools, Normen und Anforderungen unserer Branche aus den Bereichen Planung, Umsetzung und Bewirtschaftung anpassen.

2025 haben sich zwei konkrete Konzepte mit ziel-führenden Ansätzen für neue Produkte herauskristallisiert. Ein Ansatz bildet die Basis einer umfangreichen Definition von Methoden und Objekten – inklusive Positionierung und Qualifizierung unserer bestehenden Standards. Auch ein Mapping unseres Beitrags mit den Phasen des «Modells Bauplanung» ist Teil der theoretischen Syntax. Der andere Ansatz ist eine mit heutigen Mitteln realisierbare Verknüpfung von Gebäudemodellen mit standardisierten Bauteilen für einen automatisierbaren Bau-beschrieb.

Wir haben versprochen, einfachere und praxistaugliche Produkte zu entwickeln. Die beiden Projekte bilden das Fundament für künftige Entwicklungen und Projekte. Ohne ein gut geplantes und geprüftes Fundament hält kaum ein

Werk – daher muss es wohlüberlegt und solide ausgearbeitet sein. Langfristig sollen die beiden Projekte zu einer ganzheitlichen Gebäudemodellierung mit einem Datenmodell vereinigt werden. Unser ambitioniertes Ziel bleibt damit bestehen, aber wir versuchen, es in nachvollziehbaren Etappen zu erreichen. Das reduziert die Komplexität bei der Entwicklung und hilft bei der Einführung am Markt.

Unsere Herausforderung besteht aber immer auch darin, eine Brücke zu «analogen» Immobilien und unserer vorhandenen Umwelt zu schaffen. Diese ist – zum Glück – nicht völlig frei definierbar, sondern wird von uns Menschen, unserem Masstab und unserer Perspektive bestimmt.

Wir wollen unsere Ziele zusammen mit Fachleuten aller Baugewerke, Berufsverbänden und Partnern erreichen. Das ist der Schlüssel – sowohl für die Umsetzbarkeit als auch für die Akzeptanz. Wir sind auf gutem Weg, aber manchmal arbeiten einige bewusst oder unbewusst in verschiedene Richtungen – wir suchen stets das Gemeinsame. Eine gute Kommunikation untereinander bildet eine wichtige Basis, um Visionen einheitlich zu verstehen und zusammen zu entwickeln – intern wie extern.

Ich danke unseren Partnern für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Ein sehr grosser Dank geht einmal mehr an unsere Mitarbeitenden, die sich mit ihrer Arbeit identifizieren, sich einbringen und ihre verschiedenen Fachgebiete verstehen sowie die jeweiligen Anliegen mit

Verständnis für das grosse Ganze vertreten, um eine Entwicklung zu bewirken.



«Wir setzen weiterhin auf Zusammenarbeit und wollen unsere Ziele gemeinsam mit Baufachleuten und Partnern erreichen.»

A. Sarbach

Amadeo Sarbach, Präsident CRB

Rückblick und Ausblick

Gemeinsam Standards setzen

Rückblick

2025 war für CRB ein Jahr der Konsolidierung und der bewussten Fokussierung. Nach der Neuorganisation stand die Frage im Zentrum, wie wir unsere Rolle als Standardsetzer weiter stärken und gleichzeitig die Umsetzungskraft erhöhen. Dabei ging es weniger um neue Schlagworte, sondern um Klarheit in der Struktur, um Prioritäten und Verantwortung.

Die etablierten Produkte bilden weiterhin das Rückgrat von CRB. Sie sichern Erträge und Verlässlichkeit in einem Markt, der von Unsicherheit und hoher Veränderungsgeschwindigkeit geprägt ist. Gleichzeitig haben wir uns kritisch mit neuen Produkten und Projekten auseinandergesetzt. Wo Marktnutzen, Timing oder Positionierung nicht überzeugt haben, wurden Korrekturen vorgenommen. Diese Entscheide waren notwendig, um Ressourcen gezielt einzusetzen und den strategischen Fokus zu schärfen.

Organisatorisch haben wir die Unternehmenssteuerung weiter professionalisiert. Klare Rollen, ein gestärktes Produkt- und Projektportfoliomanagement sowie verbesserte Reportingprozesse schaffen Transparenz und ermöglichen frühzeitige Entscheide. Die Geschäftsleitung wurde gezielt weiterentwickelt, um fachliche Tiefe, Marktnähe und Führungskompetenz zu verbinden.

In der Produktentwicklung verfolgen wir einen pragmatischeren Ansatz. Konzepte werden enger mit Anwenderinnen und Anwendern sowie mit Partnern entwickelt, Business Cases realistischer bewertet. Projekte wie eine neue Bauprodukte-Plattform, bauteilbasierte Ausschreibung und semantische Qualität im Modell stehen exemplarisch für diesen Weg. Nicht Geschwindigkeit um jeden Preis, sondern Relevanz, Anschlussfähigkeit und nachhaltiger Nutzen stehen im Vordergrund.

Finanziell zeigte sich CRB 2025 solide. Der positive Abschluss ist auch Ausdruck einer zurückhaltenden Investitionstätigkeit. Diese Situation ist bekannt und wird bewusst gesteuert. Die Abhängigkeit von einzelnen Produkten bleibt eine Herausforderung, der wir mit gezielten Investitionen in Fachwissen, Produktmanagement und Marktbearbeitung begegnen.

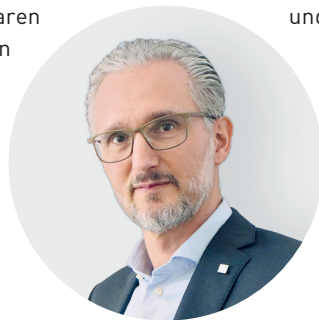
2025 hat gezeigt, dass Standards nicht nur entwickelt, sondern auch konsequent gepflegt, erklärt und im Markt verankert werden müssen. Daran arbeiten wir weiter.

Ausblick

2026 steht im Zeichen der Schärfung und der Umsetzung. Die Vorstandsklausur hat deutlich gemacht, dass CRB seine Rolle als Standardsetzer konsequent aus der Marktrelevanz ableiten muss. Bewährte Produkte bleiben die Referenz für Qualität und Professionalität. Neue Vorhaben werden daran gemessen, ob sie anschlussfähig sind, echte Probleme lösen und von den Anwenderinnen und Anwendern akzeptiert werden.

Strategisch rücken Interoperabilität, strukturierte Daten und die Weiterentwicklung des NPK in veränderter Form ins Zentrum. KI ist dabei kein Selbstzweck, sondern Werkzeug, das nur auf belastbaren Daten Wirkung entfalten kann. Die Weiterentwicklung der bauteilbasierten Ausschreibung und semantischen Qualität im Modell sowie der vom CRB-Vorstand priorisierte Lead bei der Standardisierung von Bauteil- und Datenkatalogen in diesem Zusammenhang markieren einen klaren Anspruch: CRB übernimmt Verantwortung für Koordination, Struktur und Verlässlichkeit in einem fragmentierten Umfeld.

Organisatorisch liegt der Fokus auf klarer Priorisierung, stringenter Führung und stärkerer Verantwortung der Mitarbeitenden. Projekte und Investitionen werden konsequent an Wirkung und Nutzen ausgerichtet. Regional sollen Präsenz und Marktverständnis weiter vertieft werden, insbesondere in der Romandie und im Tessin.



«Wir fokussieren uns darauf, Standards zu setzen und übernehmen den Lead bei der Entwicklung standardisierter Datenkataloge.»

Michel Bohren, Vorsitzender der Geschäftsleitung

2026 wird kein Jahr der grossen Versprechen, sondern eines der nachvollziehbaren Fortschritte. Schritt für Schritt, mit klarem Fokus und mit dem Anspruch, für die Bauwirtschaft relevant zu bleiben.

Wir danken unseren Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen sowie unseren Partnern und externen Fachpersonen sowie allen Mitarbeitenden für ihr Engagement, ihre Kompetenz und ihre Bereitschaft, diesen Weg mitzugehen.

Jahresrechnung 2025

Bilanz per 31. Dezember (in Schweizer Franken)

	2025	2024
Flüssige Mittel	5 827 917	5 835 686
Wertschriften (Aktien und Wertschriften)	9 654 032	9 214 473
Forderungen aus Leistungen	921 779	482 235
Übrige kurzfristige Forderungen	368 357	306 669
Vorräte	200 834	264 954
Aktive Rechnungsabgrenzung	110 898	156 319
Umlaufvermögen	17 083 817	16 260 335
Finanzanlagen	177 435	177 425
Mobile Sachanlagen	138 237	93 614
Immobilien Sachanlagen	120 718	183 403
Immaterielles Anlagevermögen	40 596	84 410
Anlagevermögen	476 986	538 852
Aktiven	17 560 803	16 799 187
Verbindlichkeiten aus Leistungen	406 988	655 289
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	4 805	14 896
Passive Rechnungsabgrenzung	553 235	362 223
Kurzfristiges Fremdkapital	965 027	1 032 409
Langfristige Rückstellungen	1 175 000	675 000
Langfristiges Fremdkapital	1 175 000	675 000
Fremdkapital	2 140 027	1 707 409
Betriebskapital	6 500 000	6 500 000
Innovationsfonds	364 835	530 883
Gewinnvortrag	8 060 896	6 278 398
Jahreserfolg	495 045	1 782 497
Eigenkapital	15 420 775	15 091 779
Passiven	17 560 803	16 799 187

Betriebsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr (in Schweizer Franken)

	2025	2024
Ertrag aus Leistungen	15 350 474	15 180 720
Mitgliederbeiträge	1 042 720	1 065 858
Betriebsertrag	16 393 194	16 246 578
Direkter Aufwand	(4 113 389)	(2 428 062)
Personalaufwand	(9 556 917)	(9 562 407)
Übriger betrieblicher Aufwand	(2 803 681)	(3 313 754)
Abschreibungen	(195 270)	(275 581)
Betriebsaufwand	(16 669 257)	(15 579 804)
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern	(276 064)	666 774
Finanzertrag	1 234 898	1 364 538
Finanzaufwand	(662 862)	(534 006)
Finanzerfolg	572 036	830 532
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	(9 441)	(7 293)
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	68 993	14 699
Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis	59 552	7 406
Jahreserfolg vor Steuern und vor Veränderung Innovationsfonds	355 524	1 504 712
Steuern	(26 528)	(30 006)
Jahreserfolg vor Veränderung Innovationsfonds	328 996	1 474 705
Veränderung Innovationsfonds	166 049	307 792
Jahreserfolg	495 045	1 782 497

Weitere Informationen erhalten Sie unter folgenden Adressen:

CRB, Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung

Steinstrasse 21
Postfach
8036 Zürich
Telefon +41 44 456 45 45
info@crb.ch

CRB, Centre suisse d'études pour la rationalisation de la construction

Route des Arsenaux 22
1700 Fribourg
Téléphone +41 21 647 22 36
info.fr@crb.ch

CRB, Centro svizzero di studio per la razionalizzazione della costruzione

Viale Portone 4
6500 Bellinzona
Telefono +41 91 826 31 36
info.it@crb.ch

crb.ch



Impressum

Bilder: © Adobe Stock, © Martin Stauber

Herausgeber

CRB

Redaktion

Gaby Jefferies und Michael Miltz

Layout

Franziska Jungen

Ausschuss- und Vorstandsmitglieder

- Präsident: Amadeo Sarbach, dipl. Architekt ETH/SIA, Prof. ZHAW, Vertreter SIA
- Vizepräsident: Walter Bisig, Vertreter Gebäudehülle Schweiz
- Timothy Delcò, Bauökonom AEC, MAS Industrie-Ingenieurwissenschaften, Präsident Comitato Svizzera italiana
- Jacques Richter, dipl. Architekt ETH/BSA/SIA, Vertreter BSA und Präsident Comité Suisse romande
- Bernhard Salzmann, Direktor SBV, Vertreter SBV
- Christoph Starck, dipl. Forstingenieur ETH/SIA, Geschäftsführer SIA, Vertreter SIA
- Stefan Zopp, dipl. Architekt HTL/SWB/BSA, Vertreter BSA

Vorstandsmitglieder

- Boris Brunner, dipl. Architekt FH/BSA/SIA, Vertreter BSA
- Didier Favre, dipl. Baumeister, dipl. Bauingenieur EPFL/SIA, Vertreter SBV und Comité Suisse romande
- Frédéric Gasser, dipl. Ing. HTL (FH), Vertreter VSS
- David Gastaldi, Vermessungsingenieur EPFL, Vertreter öffentliche Bauherren und Comité Suisse romande
- Daniel Huser, dipl. Sanitärplaner, Zentralpräsident suissetec, Vertreter Gebäudetechnik
- Brigitte Hutter, dipl. Architektin ETH/SIA, Vertreterin Interessengemeinschaft privater professioneller Bauherren IPB
- Alan Müller Kearns, dipl. Bauingenieur EPFL, MBA, Vertreter suisse.ing
- Marcel Pfrunder, Leiter Technik & Betriebswirtschaft EIT.swiss, Vertreter Gebäudetechnik
- Silva Ruoss, dipl. Architektin ETH/SWB/SIA, Vertreterin SIA
- Hanspeter Stadelmann, dipl. Bauingenieur ETH, Vertreter SBV
- Beat Waeber, Architekt BSA/SIA, Studienleiter Architektur Bachelor/Master, ZHAW, Vertreter Hoch-/Fachhochschulen
- Markus Zimmermann, dipl. Holzbauingenieur FH/STV, Vertreter Holzbau Schweiz

Comité Suisse romande

- Jacques Richter, dipl. Architekt ETH/BSA/SIA, Präsident
- Thierry Bruttin, dipl. Architekt EPFL/FAS/FSU
- Lionel Bussard, dipl. Bauingenieur EPFL
- Didier Favre, dipl. Baumeister, dipl. Bauingenieur EPFL/SIA
- Nicolas Gaspoz, dipl. Ingenieur ETH, MBA
- David Gastaldi, Vermessungsingenieur EPFL
- Renaud Joliat, dipl. Bauingenieur EPFL/SIA
- David Jordan, Architekt FH, Bauleiter Hochbau
- Mamba Kalubi, dipl. Bauingenieur EPFL, Bauökonom

Comitato Svizzera italiana

- Timothy Delcò, Bauökonom AEC, MAS Industrie-Ingenieurwissenschaften, Präsident
- Andrea Barbetta, Bauingenieur
- Luca Borioli, dipl. Bauingenieur ETH
- Rudy Cereghetti, Direktor des Technischen Büros von Chiasso
- Elena Fontana, dipl. Architektin USI, MAS Raumplanung ETH
- Alain Hohl, dipl. Geologe ETH
- Milo Piccoli, dipl. Architekt ETH
- Tiziano Vanoni, dipl. Architekt ETH/OTIA

